

ZAUBERWELTEN –

Cornelia Krug Stührenberg

5. – 20. Mai 2018 in der Alten Turnhalle Lohr

Nach vielen Jahren zeigt Cornelia Krug Stührenberg, deren Werke sonst meist in auswärtigen Galerien (Berlin, München, europ. Ausland und Indien) zu sehen sind, ihre Werke in Lohr – ein „Heimspiel“.

Die Schau ihrer Arbeiten umfasst die letzten 20 Jahre: Leinwandbilder, Aquarelle und Zeichnungen, darunter auch Skizzen zur Entstehung der Leinwände.

Die Künstlerin hat seit 1999 ihr Atelier in Lohr, wo sie auch vor einem Teil der Schulzeit und vor dem Studium ihre Kindheit verbrachte.

Die Alte Turnhalle wurde restauriert und zu einem Ausstellungsschmuckstück der Stadt. Ein Ort, der bei Cornelia Krug Stührenberg Erinnerung hervorruft einerseits –und andererseits die Lust am Gestalten, am Entwickeln und Experimentieren.

Wichtige Abschnitte ihres Lebens waren das Studium der Malerei an der Kunstakademie Karlsruhe bei Emil Schumacher und Per Kirkeby (1974 – 1979) und bis 1986 an der Akademie Florenz bei Silvio Loffredo. Sie hatte zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, war Gründungsmitglied der Künstlergruppen „SpessArt“ und „Transform“, außerdem auch Mitglied der indischen Künstlerinnengruppe „The Group“ und der italienischen Künstlervereinigung „Venature“. Sie gestaltete Arbeitsaufenthalte und Stipendien im mediterranen Raum und in Indien.

